

Soteria Fuchs und Zekine Özdemir

Landratsamt Konstanz

Sozialdezernat

Herrn Stefan Basel

Benediktinerplatz 1

78467 Konstanz

Sehr geehrter Herr Basel,

hiermit bitten wir Sie höflichst um die Beantwortung unsere unten angefügten Fragen.

Anfragen zum Schutz der Familien insbesondere Kinder und Jugendlichen und Frauen in der Corona-Phase

Schließung der Kindertageseinrichtungen und Schulen, Kontakteinschränkungen und Quarantänemaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung der Corona-Pandemie stellen viele Familien vor enorme Herausforderungen. Unsicherheiten, Existenzängste und Konflikte können besonders in bereits belasteten Familien in Gewalt an Frauen und Kinder münden.

Die Pandemie trifft somit Familien und Frauen mehrfach. Kinder- und Frauenschutzhäuser und andere soziale Regeldienste und Anlaufstellen rechnen mit massiv steigenden Zahlen der Hilfesuchenden. Hinzu kommt, dass in allen Regeldiensten der sozialen Daseinsfürsorge auch im Landkreis Konstanz mit Ausfall von Personal gerechnet werden muss.

Um die aktuellen Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen in den Kinder- und Frauenschutzhäusern im Landkreis Konstanz zu schützen und das Ansteckungsrisiko zu minimieren, muss die räumliche Unterbringung der Kinder und Frauen anders organisiert werden. Da aktuell nicht mehrere Frauen und Kinder in einem Raum untergebracht werden können, sind erweiterte Räumlichkeiten notwendig, die wiederum mehr Betreuungspersonal erfordern werden.

Damit die Familien in unserem Landkreis und Schutzsuchende in den Kinder- und Frauenschutzhäusern gerade auch in der Krisenzeiten gut versorgt werden sollten, bitten wir Sie um die Beantwortung folgende Fragen:

- ist für Familien, die Fragen haben, eine Hotline vom Amt für Kinder- und Jugend und Familie des Landkreises eingerichtet worden und kann dieser Dienst auf der Homepage Jugendamt angezeigt werden
- gibt es mehr Anrufe beim Jugendamt, bei der Polizei und bei den Frauenhäusern seit Beginn des „Shutdowns“
- sind die Zahlen aktuell in den Kinder- und Frauenschutzhäusern in Konstanz, Radolfzell und Singen steigend und können die Häuser überhaupt neue Hilfesuchende aufnehmen?
- sind die personellen und räumlichen Kapazitäten in den Kinder- und Frauenschutzhäusern unter Berücksichtigung der Corona-Krise und Umsetzung der Vorsichtsmaßnahmen ausreichend oder werden bereits Maßnahmen in dieser Corona-Phase umgesetzt bzw. geplant?

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüße



Soteria Fuchs und Zekine Özdemir